

PROGRAMM

2021

AUGUST
BIS DEZEMBER

EINTRITT LITERATUR

MI 01. SEPTEMBER 19:30

JENS NIELSEN: «DAS HIRN SPOKEN» VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Ein Spiel zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt. Ein Affe, der sich von den andern wegmüht hat, ist ihm nicht geheuer.

EINTRITT KONZERT

DO 09. SEPTEMBER 19:30

FLÖTENENSEMBLE LE PLI

«CUATRO»

AUSSTELLUNG

SA 11. BIS
SO 26. SEPTEMBER

JURIERTE JAHRESAUSSTELLUNG DER KÜNSTLERVEREINIGUNG ZÜRICH 2021

Figurativ – gegenständlich, naturalistisch bis abstrakt.

EINTRITT LITERATUR

MI 22. SEPTEMBER 19:30

THOMAS MEYER: «WARUM BITTE SOLL MEINE NASE JÜDISCH SEIN?»

Ein Essay über den Antisemitismus im Alltag.

EINTRITT FREI LITERATUR

DO 30. SEPTEMBER 19:30

LESEREISE 2021

Ausgezeichnete Autor*innen lesen aus ihren neuesten Texten.

AUSSTELLUNG

SA 02. BIS
SO 17. OKTOBER

«ONGOING SERIES»: BILDER IM DIALOG VON RUTH HOESLI

Das Integrieren von ähnlichen und gegensätzlichen bildnerischen Ausdrucksarten in ein grösseres Ganzes interessiert Ruth Hoesli.

EINTRITT KONZERT

SO 03. OKTOBER 11:00

TRIO KALEIDOSKOP: «UND SIE BEWEGT SICH DOCH!»

Regula Schwarzenbach, Flöten; Gabriela Meier, Gitarre und Akkordeon; Thomas Eckert, Klarinetten und Komposition.

EINTRITT LITERATUR

DO 14. OKTOBER 19:30

JUDITH KELLER: «ODER?»

Der Roman balanciert souverän zwischen Nouveau Roman und Sesamstrasse.

EINTRITT FREI LITERATUR

DO 21. UND
FR 22. OKTOBER 18:00

WERNER BOSSHARD: «DER <SPINNERKÖNIG> HEINRICH KUNZ»

Eine Buchvernissage über den bedeutendsten Industriellen des Zürcher Oberlands.

AUSSTELLUNG

SA 30. OKTOBER BIS
SO 14. NOVEMBER

BILDER VON ANNE JACOT-DES- COMBES UND JANINE SCHWYZER

Schicht für Schicht – oder das Spiel mit dem Alltag.

EINTRITT KONZERT

SA 13. NOVEMBER 19:30

GADA & CEVIK: FLÖTE UND KLAVIER

Prokofjews Flötensonate inmitten französischer Leckereien von Gabriel Fauré, Cécile Chaminade und Rhené Baton.

EINTRITT LITERATUR

DO 18. NOVEMBER 19:30

DANA GRIGORCEA: «DIE NICHT STERBEN»

Schaurig, tiefgründig, archaisch – ein Bild des postkommunistischen Rumänien.

KOLLEKTE KONZERT

SA 20. NOVEMBER
GANZTAGS

SMPV KONZERTTAG

Der Schweizerische Musikpädagogische Verband SMPV Sektion Zürich ist zu Gast in der Villa Grunholzer.

AUSSTELLUNG

SA 27. NOVEMBER BIS
SO 12. DEZEMBER

«CUT»: BILDER VON CRISTINA GINOCCHIO & CLAUDIA KAMMACHER

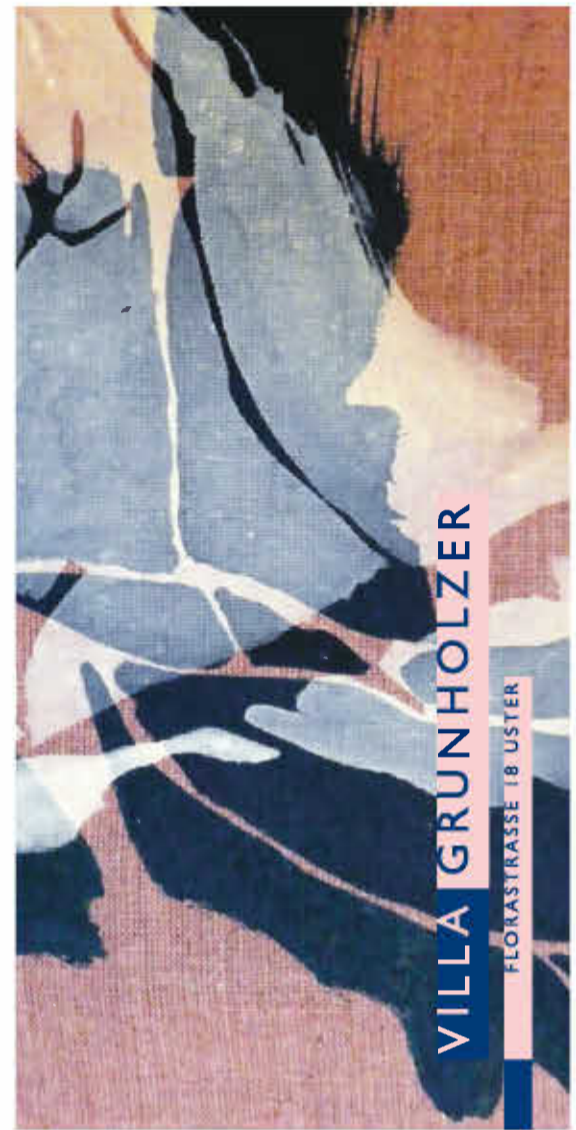
Zwei unterschiedliche kunstschaufende Frauen.

KOLLEKTE KONZERT | LESUNG

FR 17. DEZEMBER 19:30

LESUNG MIT MUSIK: DER SCHNEE- STURM VON ALEXANDER PUSCHKIN

Eine Lesung mit Musik – Elena Kisseljow, Domra; Valerij Kisseljow, Domra alt; Kirill Kisseljow, Klavier; Bodo Krumwiede, Sprecher.



CORONA-HINWEIS

Unsere Veranstaltungen werden BAG-konform durchgeführt. Je nach Situation werden die Massnahmen jeweils angepasst. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

EINTRITTSPREISE

	Literatur	Konzerte
Erwachsene	Fr. 25.00	Fr. 30.00
Mitglieder, Studenten, Lehrlinge, Kultur-Legi	Fr. 15.00	Fr. 20.00
Kinder bis 16 Jahre	Fr. 10.00	Fr. 15.00

Türöffnung eine halbe Stunde vor dem Anlass.
Ausstellungsbesuche sind kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

Donnerstag und Freitag	16:00 – 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

RESERVATION

www.villagrunholzer.ch | Telefon 079 917 41 04



Unterstützen Sie Kultur – werden Sie Mitglied!

Der Förderverein engagiert sich mit viel Leidenschaft für ein vielfältiges Kulturangebot in der Villa Grunholzer. Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag an unseren Verein. Zudem profitieren Sie von vergünstigten Eintrittspreisen für unsere Veranstaltungen.

Die Jahresmitgliedschaft gibt's bereits ab 65 Franken. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung auf www.villagrunholzer.ch/mitglied oder 079 917 41 04.



LITERATUR EINTRITT JENS NIELSEN: «DAS HIRN SPOKEN» VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Ein Affe, der sich von den andern wegmütiert hat, ist ihm nicht geheuer.

In seiner naturphilosophischen Seinsgeschichte setzt Dürrenmatt anstelle des Urknalls ein Hirn, welches das Universum und die gesamte Evolution der Natur und der Menschheit denkt. Jens Nielsen bringt diese literarische Besonderheit aus Dürrenmatts Spätwerk unterhaltsam und verstörend auf die Bühne.

«Hat das Hirn die Evolution der Säugetiere fast gedankenabwesend mit unglaublicher Fertigkeit durchgespielt, so stutzt es, kaum hat es die Primaten entworfen. Es weiss nicht recht, welcher Fehler ihm unterlaufen ist. Ein Affe, der sich von den anderen Affen wegmütiert hat, ist ihm nicht geheuer.»

MI 01. SEPTEMBER 19:30



KONZERT EINTRITT FLÖTENENSEMBLE LE PLI

«CUATRO»

Die Beziehung zwischen Mensch und Natur ist heutzutage besonders komplex und fragil. Das Flötenensemble Le Pli eröffnet mit seinem neusten Konzertformat «CUATRO» einen musikalischen Dialog zu diesem Thema. «CUATRO» stellt dabei mit experimentellem, klangfarben-frohem Musizieren historische und moderne Aufführungs-Praxen neben- und ineinander.

«CUATRO», die Zahl 4, repräsentiert natur- und lebenszyklische Assoziationen. Diese bestimmen das Konzertformat von Grund auf. Dabei werden Barock- und Moderne Flöten in verschiedenen Grössen zusammen mit Klavier und Cembalo eingesetzt. Die Sonoritäten aller dieser verschiedenen Flöten werden sowohl in einer kollektiven Komposition des Ensembles als auch in der Uraufführung eines Auftragswerkes von Jonathan March zusammengefasst und neuartig entfaltet.

DO 09. SEPTEMBER 19:30



AUSSTELLUNG JURIERTE JAHRESAUSSTELLUNG DER KÜNSTLERVEREINIGUNG ZÜRICH 2021

Figurativ – gegenständlich, naturalistisch bis abstrakt. Selektion für die Jubiläumsausstellung 2022 «125 Jahre Künstlervereinigung Zürich»

Die Künstlervereinigung Zürich ist seit 1897 ein Zusammenschluss von Kunstschaffenden, die im Kanton Zürich leben oder arbeiten. Gegründet wurde der Verein, der heute mit die 50 Mitglieder zählt, um den Mitgliedern bessere Bedingungen in der Öffentlichkeit zu verschaffen, den künstlerischen Austausch zu pflegen und um sich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern.

AUSSTELLUNG

SA 11. BIS SO 26. SEPTEMBER

OFFEN Do & Fr 16:00 – 18:00 | Sa & So 14:00 – 17:00

VERNISSAGE Sa 11. September 17:00 – 19:00

FINISSAGE So 26. September 14:00 – 17:00



LITERATUR EINTRITT THOMAS MEYER: «WARUM BITTE SOLL MEINE NASE JÜDISCH SEIN?»

Ein Essay über den Antisemitismus im Alltag.

Der Schweizer Schriftsteller Thomas Meyer wurde nie verprügelt, weil er Jude ist. Aber viele Male verspottet, beleidigt und mit irrwitzigen Behauptungen konfrontiert. Wie zum Beispiel, dass seine Nase typisch jüdisch sei. Die Alltäglichkeit und die oft erschreckende Direktheit von Meyers antisemitischen Erlebnissen nimmt uns als Leserinnen und Leser voll in die Pflicht. Und er schont auch sich selbst nicht, denn er geht seinen eigenen Ressentiments in diesem bewegenden Text ebenso auf den Grund. Meyers Essay ist ein radikal subjektiver, persönlicher Beitrag zur Antisemitismus-Debatte – ein dichtes Buch mit großer Sprengkraft. Und seine Nase ist ganz normal, übrigens.

MI 22. SEPTEMBER 19:30



LITERATUR EINTRITT FREI LESEREISE 2021

Ausgezeichnete Autor*innen lesen aus ihren neuesten Texten.

Die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich reist auch diesen Herbst mit den Empfänger*innen von Werk- und Anerkennungsbeiträgen im Bereich Literatur durch den Kanton und macht Halt an Orten ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur, die sich in der Veranstaltung von Literaturanlässen einen Namen gemacht haben. **Musik:** Anna Trauffer. Sie spielt Kontrabass, Glasharfe, Zither und dreht die Spieluhr. Dazu singt sie alte Lieder in neuen Kleidern und verbindet Wort mit Klang. Als selbständige Musikerin hat sie sich der Literatur verschrieben und deren Verschränkung mit Musik. **Moderation:** Fatima Moumouni. Sie ist mit Spokenword-Texten auf Bühnen unterwegs, schreibt Prosa, Lyrik und Rap. Sie moderiert Veranstaltungen, gibt Schreibkurse und Antirassismus-Workshops mit Fokus auf Sprache.

DO 30. SEPTEMBER 19:30



AUSSTELLUNG «ONGOING SERIES»: BILDER IM DIALOG VON RUTH HOESLI

Wie wirkt ein Bild für sich alleine? Wie verändert es sich durch ein Gegenüber? Wie fügt es sich in eine Serie ein? Was bringt eine Serie von Bildern zum Klingen? Wann verstummt der Klang?

Das Integrieren von ähnlichen und gegensätzlichen bildnerischen Ausdrucksarten in ein grösseres Ganzes interessiert Ruth Hoesli. Die Spannungen und Brüche zwischen den einzelnen Teilen sind ein wichtiges Gestaltungselement. Die Bilder treten miteinander in einen Dialog, es entsteht ein erzählerisches Moment. Der Betrachter schlägt eine Brücke zwischen den einzelnen Teilen.

AUSSTELLUNG

SA 02. BIS SO 17. OKTOBER

OFFEN Do & Fr 16:00 – 18:00 | Sa & So 14:00 – 17:00

VERNISSAGE Sa 02. Oktober 17:00 – 19:00

FINISSAGE So 17. Oktober 14:00 – 17:00



KONZERT EINTRITT TRIO KALEIDOSKOP: «UND SIE BEWEGT SICH DOCH!»

Regula Schwarzenbach, Flöten;
Gabriela Meier, Gitarre und Akkordeon;
Thomas Eckert, Klarinetten und Komposition

An diesem Abend erklingt die Uraufführung des Werkes «Und sie bewegt sich doch!» des in Wald wohnhaften Musikers Thomas Eckert, der in den letzten Jahren diverse Kompositionen in verschiedenen Kontexten (Kammermusik, Solistentrio mit Orchester, Musik zu einem Tanzprojekt) für das Trio Kaleidoskop geschrieben hat. Der Titel «Und sie bewegt sich doch!» des Trios für Flöte, Klarinette und Akkordeon ist eine Wortspielerei mit dem berühmten Satz von Galileo Galilei und der Vorstellung einer Maschine von Jean Tinguely, welche sich langsam in Bewegung setzt und dadurch ihre skurrile Poesie entfaltet. Das Programm wird eröffnet mit dem opernhafte Trio von Anton Diabelli, kontrastierend dazu folkloristisch angehauchte Werke aus Brasilien und Frankreich.

SO 03. OKTOBER 11:00



LITERATUR EINTRITT JUDITH KELLER: «ODER?»

Der Roman balanciert souverän zwischen Nouveau Roman und Sesamstrasse.

Judith Keller debütierte 2017 mit «Die Fragwürdigen». Auf diesen Band mit Erzählungen folgte 2021 ihr erster Roman «Oder?». – Alice Kneuter und Charli Uetz haben ein Problem: Sie sind schlecht erzählt. Also nehmen die beiden schwierigen Töchter das Heft selbst in die Hand und begeben sich auf die Suche nach ihrem Autor. «Oder?» ist das Logbuch einer seltsamen Reise, die von den Luchswiesen über den Peloponnes und wieder zurück in die Fantasiewelt Oerlikon führt. Auf ihrer Reise lernen Alice und Charli viele neue Freunde kennen: Die Punkfrau und den Punkmann, den Detektiv Alabanda und die Sängerin Fernanda, den geheimnisvollen Baron Nöldi, die Gregorios und einen Kondukteur, wo etwas melancholisch ist. Es gibt auch einen Kellner! Experimentelle Literatur, die von der Autorin vorgetragen und im Gespräch erörtert eine ganz besondere Wirkung entfalten wird!

DO 14. OKTOBER 19:30



LITERATUR EINTRITT FREI WERNER BOSSHARD: «DER «SPINNERKÖNIG» HEINRICH KUNZ»

Eine Buchvernissage über den bedeutendsten Industriellen des Zürcher Oberlands.

Heinrich Kunz (1793–1859) prägte als grösster Spinnereibesitzer in Europa die Industrialisierung im Zürcher Oberland massgeblich. Zugleich wird sein Erfolg von der zuweilen unmenschlichen Härte gegenüber den Arbeitern kontrastiert, was damals wie heute zu polemischen Kommentaren führte. Uster war Ausgangspunkt und Zentrum seines Imperiums, weshalb die Villa Grunholzer als zeitgenössische Fabrikantenvilla den idealen Rahmen für die Vernissage der Biografie über Heinrich Kunz bildet. Es sprechen Lukas Briner, Alt-Kantonsrat und ehem. Direktor der Zürcher Handelskammer, der Autor Werner Bosshard und weitere Gäste.

Diese Buchvernissage wird in Zusammenarbeit mit dem Verein für wirtschaftshistorische Studien durchgeführt.

DO 21. UND FR 22. OKTOBER 18:00



AUSSTELLUNG BILDER VON ANNE JACOT-DES-COMBES UND JANINE SCHWYZER

Schicht für Schicht – oder das Spiel mit dem Alltag.

Alles ist da: Schon vor der eigenen Haustür, vor dem eigenen Fenster beginnt die Vielfalt des Lebens, die Sensation des Alltäglichen. Anne Jacot-Des-Combes und Janine Schwyzer lassen sich von Eindrücken aus ihrer unmittelbaren Umgebung leiten: Verästelungen kahler Bäume im Winter; Blätter, die vom Wind bewegt und übereinandergeschichtet werden; Früchte von Sträuchern, Samen von Blumen und Gräsern, die selbst mitten in der Stadt zu finden sind, die direkt vor unsere Füsse fliegen, uns auffordern, sie wahrzunehmen.

AUSSTELLUNG

SA 30. OKTOBER BIS SO 14. NOVEMBER

OFFEN Do & Fr 16:00 – 18:00 | Sa & So 14:00 – 17:00

VERNISSAGE Sa 30. Oktober 17:00 – 19:00

FINISSAGE So 14. November 14:00 – 17:00



KONZERT EINTRITT GADA & CEVIK: FLÖTE UND KLAVIER

Prokofiews Flötensonate inmitten französischer Leckereien von Gabriel Fauré, Cécile Chaminade und Rhené Baton.

Die musikalische Vielfalt in Europa zwischen 1898 und 1943 hat viel der Anziehungskraft von Paris um die Jahrhundertwende zu verdanken. Im Spannungsfeld der beiden Weltkriege entstehen einige der faszinierendsten Werke der Flötenliteratur, gespielt von Murat Cevik, Flöte und Andreas Gada, Klavier.

SA 13. NOVEMBER 19:30



LITERATUR EINTRITT DANA GRIGORCEA: «DIE NICHT STERBEN»

Schaurig, tiefgründig, archaisch – ein Bild des postkommunistischen Rumänien.

Eine junge Bukarester Malerin kehrt nach ihrem Kunststudium in Paris in den Ferienort ihrer Kindheit in den rumänischen Karpaten zurück. In der Kleinstadt B. hat sie bei ihrer bourgeoisen Gross-tante die Sommerferien verbracht. Eine Insel, auf der die kommunistische Diktatur etwas war, das man verlächen konnte. «Uns kann niemand brechen», pflegte ihre Gross-tante zu sagen. Inzwischen ist der Kommunismus Vergangenheit. Für die Künstlerin ist es eine Rückkehr in eine fremd gewordene Welt, mit der sie nur noch wenige Freundschaften und die Fäden ihrer Familiengeschichte verbinden. Als auf dem Grab Vlad des Pfählers, als Dracula bekannt, eine geschändete Leiche gefunden wird, begreift sie, dass die Vergangenheit den Ort noch nicht losgelassen hat.

DO 18. NOVEMBER 19:30



KONZERT KOLLEKTE SMPV KONZERTTAG

Der Schweizerische Musikpädagogische Verband SMPV Sektion Zürich veranstaltet seit vielen Jahren in der Stadt Zürich äusserst beliebte Konzerte.

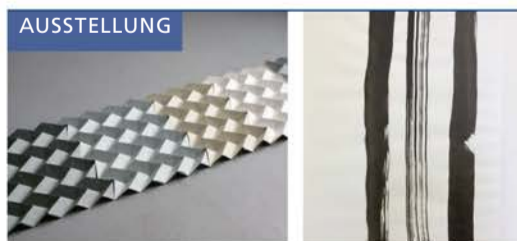
Seit zwei Jahren sind nun die professionellen SMPV-Musiker/innen auch in der Villa Grunholzer zu Gast.

Der 1893 gegründete Schweizerische Musikpädagogische Verband SMPV setzt sich für die Förderung der Musikalischen Bildung und die Interessen der Musiklehrpersonen ein. Auf Privatmusikunterricht.ch vermittelt er zudem individuellen Unterricht für alle Instrumente und Gesang. Mit seinen rund 3000 Mitgliedern ist der SMPV heute der grösste Berufsverband für Musiklehrer/innen in der Schweiz.

SA 20. NOVEMBER

SMPV MATINÉE 11:00 SMPV SOIRÉE 19:30

MUSIK UM FÜNF 17:00



AUSSTELLUNG «CUT»: BILDER VON CRISTINA GINOCCHIO & CLAUDIA KAMMACHER

Zwei unterschiedliche kunstschaffende Frauen.

Elemente aus bereits geschaffenen Werken wie Drucke, Zeichnungen, Gemälden sind für Cristina Ginocchio Grundlage und Reservoir an Bildmaterialien für neue Arbeiten. Zerrissene und zerschnittene Werke bilden Fragmente für neue, individuell interpretierbare und assoziierbare Kompositionen.

Claudia Kammacher arbeitet bevorzugt sowohl mit verschiedenen Hoch- und Tiefdrucktechniken als auch mit Papier im dreidimensionalen Bereich.

AUSSTELLUNG

SA 27. NOVEMBER BIS SO 12. DEZEMBER

OFFEN Do & Fr 16:00 – 18:00 | Sa & So 14:00 – 17:00

VERNISSAGE Sa 27. November 17:00 – 19:00

FINISSAGE So 12. Dezember 14:00 – 17:00



KONZERT LESUNG EINTRITT LESUNG MIT MUSIK: DER SCHNEE- STURM VON ALEXANDER PUSCHKIN

Elena Kisseljow, Domra; Valerij Kisseljow, Domra alt;
Kirill Kisseljow, Klavier; Bodo Krumwiede, Sprecher

Der Schneesturm – eine der dramatischsten und herzergreifendsten Liebesgeschichten mit romantischer Wendung. Der wohl grösste russische Dichter Alexander Puschkin versetzt uns mit seiner Geschichte nach Russland in die Zeit vor den Napoleonischen Kriegen.

Eine Geschichte mit Musik von Georgij Sviridov, die er zum gleichnamigen Film, der 1964 in Russland erschien, komponierte.

Die Musiker arrangierten die Filmmusik für ihr Ensemble (Domra, Domra Alt und Klavier), deren herber Klang die Stimmung dieser Epoche bestens widerspiegelt.

FR 17. DEZEMBER 19:30

